

Radio ist bunt wie nie, Werbekunden profitieren

RMS Austria-Chef Joachim Feher diskutierte im mediadome pressclub mit **medianet**-Herausgeber Chris Radda die Entwicklung des Radiomarkts.

... Von Petra Stückler

Seit dem zweiten Quartal 2022 liegen die RMS Privatradios mit ihrem Vermarktungsangebot RMS Top Kombi laut Radiotest bei Tagesreichweite und Marktanteil bei den 14- bis 49-jährigen Hörerinnen und Hörern erstmals nach 24 Jahren vor dem Platzhirschen Ö3 – eine Nachricht, die heimische Privatradiomacher in Feierstimmung versetzt, galt Ö3 doch bislang als einer der erfolgreichsten europäischen Generationen-Radio-Sender.

Der Chef der RMS Radio Marketing Service GmbH Austria, Joachim Feher, spricht im mediadome pressclub TV-Studio mit **medianet**-Herausgeber Chris Radda über Zahlen, Daten und Fakten und die neue Marktführerschaft.

Lebendige Sendervielfalt

„Wir haben heute bei uns in der Vermarktung seit 1. Jänner 2023 50 Privatsender. Bunt gemischt, von österreichweit Kronehit, Radio Austria, über die starken regionalen Sender, mit vielen, vielen lokalen Sendern. Und dazu auch noch einige, die über DAB+ verbreitet werden“, beschreibt Joachim Feher zu Beginn des Gesprächs das Erfolgskonzept, „und parallel muss man sagen, wenn man sich die Zahlen genau anschaut und über eine längere Zeit verfolgt, dann ist das ja auch nicht etwas, das jetzt plötzlich eingetreten wäre“.

So sei seit vielen Jahren zu beobachten, dass Ö3 kontinuierlich an Hörerinnen und Hörern verliere. Und für die Werbewirt-

